



## **Gebrauchsanweisung**

# **SILIKONDRUCKPOLSTER/ SILIKONPELOTEN IN TEXTILER ODER STARRER KOMBINATION**

### Inhalte

1. Wichtige Hinweise und Warnungen
2. Allgemeine Informationen
3. Handhabung, Funktion und Risiken
4. Beschreibung des Hilfsmittels (Komponenten/Funktionsweise)
5. Medizinisch-therapeutische Aspekte
6. Körperpflege und Hygiene
7. Reinigung/Desinfektion
8. Inspektion, Wartung und Instandhaltung
9. Entsorgung/Umweltschutz
10. Informationen für Therapeuten

*Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,*

Sie haben von uns ein speziell verordnetes und individuell für Sie hergestelltes Hilfsmittel als Sonderanfertigung erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält viele wichtige Informationen und Sicherheitshinweise. Das Hilfsmittel ist nicht für die Anwendung durch fremde Personen vorgesehen, da es speziell auf Ihre Bedürfnisse und Maße abgestimmt wurde.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an uns!

Jüttner Orthopädie KG

*Zentrale*

Im Flarchen 5 a

Tel. (0 36 01) 46 18-0

Fax (0 36 01) 46 18-32

info@juettner.de

www.juettner.de

Melden Sie uns bitte umgehend, falls in Zusammenhang mit dem Produkt ein schwerwiegender Vorfall aufgetreten ist – und zwar sowohl die Gefahr von oder tatsächlich aufgetretene Gesundheitsbeeinträchtigung.

Symbol	Bedeutung
	Hersteller
	Medizinprodukt
	Herstellungsdatum
	Wiederverwendung nur für einen Patienten bestimmt
	Achtung!
	Seriennummer – eindeutige Kennzeichnung der Sonderanfertigung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Patientenidentifikation
	Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden

## **1. Wichtige Hinweise und Warnungen**

Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung Ihres Silikondruckpolsters und - wenn vorhanden - harte Schale (z.B. Gesichtsmaske), dass diese/s unbeschädigt und funktionstüchtig ist/sind.

Beanspruchen Sie Ihre Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harte Schale nicht über die Belastungsgrenzen, die sich nach Ihrem Aktivitätsgrad und Ihrer Indikation richten, hinaus.

Silikondruckpolster nicht auf offene Wunden auflegen.

Vor dem Auflegen des Silikondruckpolsters keine fetthaltige Creme oder andere Hautpflegeprodukte verwenden.

Vermeiden Sie den Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln sowie die Benutzung der Silikondruckpolster in Süß- und Salzwasser.

Vermeiden Sie die Erhitzung des Silikonmaterials über 120 °C als auch eine Erwärmung der Silikondruckpolster über 50 °C.

Kontrollieren Sie Ihre Haut jeden Tag auf Veränderungen und Verletzungen. Bei Problemen sprechen Sie bitte umgehend mit Ihrem Arzt.

Bei Volumenschwankungen der betroffenen Extremität kann es zu Passform- und infolgedessen auch zu Funktionsmängeln kommen.

Untersuchen Sie Ihr Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harte Schale vor jedem Gebrauch auf Funktionstüchtigkeit, Verschleiß oder Beschädigung.

Neben der Silikondruckpolster benötigen auch die von der Silikondruckpolster bedeckten Körperteile eine vermehrte Pflege.

Bei allergischen Reaktionen sprechen Sie bitte umgehend mit Ihrem Arzt und/oder uns.

Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen bis hin zu Materialbrüchen und Rissen führen.

Durch zu straffes Zuziehen der Klettverschlüsse bei harten Schalen sind Stauungen der Weichteile, übermäßiger Druck bzw. Druckstellen möglich.

Die Verwendung falscher Reinigungsmittel kann zu Funktionsverlust durch Beschädigung der verwendeten Materialien führen. Reinigen Sie die Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harte Schale ausschließlich von Hand. Die Reinigung in der Spül- oder Waschmaschine kann zu Beschädigungen an der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – der harten Schale führen.

Fehlende oder unzureichende Wartung kann zu Verletzungen durch Funktionsveränderung oder -verlust führen.

Werden die vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten, ist die Haftung bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen.

Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung sowie Pflege und Hygiene des betroffenen Körperteils mit Ihrem Arzt.

Führen Sie keine Demontage der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harten Schale durch! Die Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harte Schale darf nur von ausgebildeten Fachkräften verändert werden.

Zu starke Belastungen können das Gewebe schädigen. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie viel Belastung das Hilfsmittel aufbringen darf und wie stark ihre Korrektur (wenn nötig) sein darf.

Ziehen Sie eventuell vorhandene Verschlüsse nicht zu straff, es kann sonst zu Stauungen und Durchblutungsstörungen kommen. Bitte beachten Sie unsere Anwendungshinweise inklusive der Hinweise zu Handhabung, Funktion und Risiken.

Bei der Verbrennung der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harten Schale können giftige Dämpfe und Gase entstehen, die eine Gefährdung darstellen.

Bei Verschlüssen besteht Einklemmungsgefahr!

Beachten Sie, dass die Silikondruckpolsternelemente und - wenn vorhanden - die harte Schale bei unachtsamer Handhabung zu Verletzungen oder zu Beschädigungen Ihrer Kleidung führen können.

Sollte die Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – die harte Schale gerissen oder gebrochen sein, dürfen sie das Hilfsmittel nicht mehr tragen, um Gefährdungen bis hin zu Verletzungen zu vermeiden.

Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der Kontrolle durch uns. Das Tragen der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harten Schale kann bei anhaltender Druckstellenproblematik oder Weichteilklemmungen zu Hautschädigungen führen. Bei Empfindungsstörungen im betroffenen Körperteil ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen täglich beim Anziehen der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harten Schale und mehrmals zwischendurch durchzuführen (Druckstellenprophylaxe). Ein Spiegel erleichtert die Kontrolle an schlecht erreichbaren Körperregionen.

Nach dem Duschen oder Baden muss die Haut völlig trocken sein, bevor das Silikondruckpolster wieder angezogen werden kann.

Schrauben, falls vorhanden, können sich nach einiger Zeit und Beanspruchung lösen. Bei losen Schrauben kontaktieren Sie uns bitte umgehend.

Bei der Verwendung von zusätzlichen Komponenten anderer Hersteller beachten Sie die entsprechende beiliegende Gebrauchsanweisung (z. B. weitere Risiken).

Bei schnellem Wachstum oder anderen Veränderungen kann eine Nachpassung notwendig sein.

## **2. Allgemeine Informationen**

### *Erklärung*

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass es sich bei der von unserem Unternehmen hergestellten Sonderanfertigung um ein Medizinprodukt handelt, das auf der Grundlage der schriftlichen Verordnung individuell für einen bestimmten Anwender entsprechend seinem individuellen Zustand und dessen Bedürfnissen von uns hergestellt wurde und den Vorgaben der MDR entspricht.

Für das als Sonderanfertigung hergestellte Medizinprodukt wurde ein Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Artikel 52 Abs. 8 in Verbindung mit Anhang XIII der VERORDNUNG (EU) 2017/745 durchgeführt.

Es handelt sich bei der Sonderanfertigung um ein Medizinprodukt der Klasse I. Die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen an Medizinprodukte gemäß Anhang I werden eingehalten.

Die zur weiteren Spezifizierung des Produkts notwendigen Angaben gehen aus der Produkt-/Patientenakte bzw. der Liste der verwendeten Komponenten und Materialien (Dokumentation) und der Verordnung (Anlage) hervor. Die Verarbeitung der Komponenten und Materialien erfolgte nach den jeweiligen Herstellerangaben.

## **3. Handhabung, Funktion und Risiken**

Insbesondere bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit der Silikondruckpolster zunächst erlernt werden. Das An- und Ablegen sowie die allgemeine Handhabung bedürfen eines gewissen Trainings. Wir haben gemeinsam mit Ihnen die geeignete Technik des An- und Ablegens geübt. Außerdem wurden Sitz, Form und Funktion durch uns kontrolliert.

Das Silikondruckpolster zunächst höchstens 6 Stunden tragen und dann jeden Tag 1-2 Stunden verlängern um evtl. Hautreaktionen rechtzeitig zu erkennen. Bei entstehender Rötung oder bei einem Ausschlag unter dem Silikondruckpolster sollte die Behandlung für 24 Std. unterbrochen werden. Setzen Sie die Behandlung erst fort, wenn die Rötung bzw. der Ausschlag verschwunden ist. Bei Unklarheiten oder bei Wiederauftreten der Probleme wenden Sie sich an Ihren Orthopädietechniker oder Ihren behandelnden Arzt.

Die besten Ergebnisse lassen sich durch das Tragen „rund um die Uhr“ erreichen. Wenn das Silikondruckpolster gelenkübergreifend ist und die Bewegung eingeschränkt bzw. nicht möglich ist sollte das Silikondruckpolster nur nachts getragen werden, soweit nichts anderes mit Ihrem behandelnden Arzt besprochen wurde

Ihr Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – die harte Schale sollen zu jeder Zeit beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen. Sollten Probleme auftreten, so bitten wir Sie, sich umgehend an uns oder Ihren behandelnden Arzt zu wenden.

Um die Funktion und Sicherheit Ihres Hilfsmittels zu erhalten, ist dieses sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionsein-

schränkungen bis hin zu Materialbrüchen führen. Wir haben die Belastungsfähigkeit der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden - harte Schale auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartende Belastung abgestimmt. Sollte sich Ihr Aktivitätsgrad im Laufe der Tragezeit steigern, ist ggf. eine Anpassung der Silikondruckpolster nötig. Ebenso ist eine Anpassung erforderlich, wenn sich Ihre körperliche Leistungsfähigkeit verschlechtert, sodass eine stärkere Unterstützung durch Ihr Hilfsmittel nötig wird. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung zu Materialermüdung und im Extremfall zum Reißen der Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – Bruch der harten Schale führen. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Silikondruckpolster erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab.

Ihr Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – die harte Schale sind ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Sportliche Aktivitäten sind durchaus erwünscht. Welche Sportart Sie mit Ihrem Hilfsmittel ausüben können, sollte jedoch vorab mit uns und Ihrem behandelnden Arzt festgelegt werden. Die Benutzung in Süß- und Salzwasser, Sauna und der Kontakt mit Säuren, Laugen und Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Haben Sie weitere Fragen im Umgang mit Ihrer Silikondruckpolster, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.

#### *An- und Ablegen der Silikondruckpolster*

Insbesondere bei einer Neuversorgung müssen der Umgang mit dem Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – der harten Schale zunächst erlernt werden. Das An- und Ablegen sowie die allgemeine Handhabung bedürfen eines gewissen Trainings. Wir haben gemeinsam mit Ihnen die geeignete Technik des An- und Ablegens geübt. Außerdem wurden Sitz, Form und Funktion durch uns kontrolliert.

Das Silikondruckpolster auf die betroffene trockene Haut auflegen. Das Silikondruckpolster niemals auf offene Wunden auflegen. Das Silikondruckpolster wird durch Anziehen der Kompressionskleidung oder durch die harte Schale fixiert.

Wichtig: Darauf achten, dass das Silikondruckpolster unter der Kompressionskleidung keine Falten bildet.

Achten Sie stets darauf, dass Ihr Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – die harte Schale im Alltag beschwerdefrei sitzen. Ziehen Sie die Verschlüsse nicht zu straff, da es ansonsten zu Stauungen kommen kann. Bei Klettverschlüssen ist darauf zu achten, dass diese exakt übereinander verschlossen werden, um ein versehentliches Haftenbleiben des Klettbandes an der Kleidung zu vermeiden. Zusätzlich ist darauf zu achten, dass das Silikondruckpolster und - wenn vorhanden – die harte Schale vorsichtig angelegt werden, um Hautirritationen zu vermeiden.

Bei starker Schweißbildung können in seltenen Fällen allergische Reaktionen an der Haut auftreten (Eigenschweißallergie). Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren! Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Bitte berücksichtigen Sie außerdem, dass die Silikondruckpolsternelemente und -

wenn vorhanden – die harte Schale bei unachtsamer Handhabung zu Verletzungen oder zu Beschädigungen Ihrer Kleidung führen können. Führen Sie bei Fehl- oder Nichtfunktion keine Demontage durch! Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an uns.

Silikondruckpolster halten Temperaturen bis 120 °C stand und sind zudem feuchtigkeitsunempfindlich. Achten Sie jedoch auf spitze und scharfkantige Gegenstände. Eine Verletzung des Materials kann ein weiteres Einreißen und damit den Funktionsverlust der Silikondruckpolster begünstigen.

Eine Überhitzung des Materials einer harten Schale über 50 °C kann zum Verlust der Passform und der Funktion führen. Deshalb ist die harte Schale nicht zum Trocknen an die Heizung zu legen, vor der Einwirkung übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen und nicht in einem geschlossenen Fahrzeug zu lagern. Vermeiden Sie Temperaturen unterhalb von 0 °C, da es durch Versprödung der Materialien zu Brüchen kommen kann.

Regelmäßige Kontrollen sind wichtig. Besonders im Wachstum ist darauf zu achten, dass die Passform gewährleistet ist, um das Versorgungsziel nicht zu gefährden. Kontrollieren Sie bitte täglich den korrekten Sitz der Silikondruckpolster, vereinbaren Sie regelmäßige Kontrolltermine bei Ihrem Arzt und uns. Wenden Sie sich bei Fragen jederzeit an uns.

Bitte beachten Sie, dass das Silikondruckpolster bei unachtsamer Handhabung Verletzungen oder Beschädigungen Ihrer Kleidung verursachen können. Führen Sie bei Fehl- oder Nichtfunktion keine selbstständige Demontage durch! Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an uns.

Das Bedienen von Maschinen oder das Führen von Fahrzeugen hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften und lassen Sie Ihre Tauglichkeit von einer autorisierten Stelle überprüfen und bestätigen.

#### **4. Beschreibung des Hilfsmittels (Komponenten/Funktionsweise)**

Je nach Diagnose sind Silikondruckpolster unterschiedlich konstruiert. Die Form und Größe der Auflagefläche werden von der jeweiligen medizinischen Notwendigkeit und den anatomischen Gegebenheiten bestimmt. Ein Silikondruckpolster wird in der Regel in Form einer klassischen Pelotte (Druckpolster) oder in Form eines „Inlays“ (innenliegende Silikonschicht/Silikonauskleidung), individuell für Sie hergestellt wird. Material ist medizinisches RTV- und HTV-Silikon in unterschiedlichen Shorehärten. Die Pelotten können Textil und/oder Befestigungselemente auf der Rückseite aufgebracht haben. Inlays werden in harte Schalen (z.B. als Gesichtsmaske) aus thermoplastischem Kunststoff eingelegt.

Je nach medizinischer Notwendigkeit haben Sie eine der nachfolgenden Silikondruckpolstern erhalten:

### *Silikondruckpolsterntyp*

#### klassische Pelotte (Druckpolster)

Individuell hergestelltes Silikondruckpolster in konvexer oder konkaver Ausführung zur Druckübertragung in Kombination mit textiler maß- und passgenauer Kompressionsbekleidung.

Der Versorgungsumfang richtet sich dabei nach den betroffenen Körperregionen und kann Extremitäten übergreifend erfolgen.

#### Silikonplatte

Individuell hergestellte Silikonplatte in verschiedenen Aufbauhöhen zur Druckübertragung in Kombination mit textiler maß- und passgenauer Kompressionsbekleidung.

Der Versorgungsumfang richtet sich dabei nach den betroffenen Körperregionen und kann Extremitäten übergreifend erfolgen.

#### Inlays: Kombination einer Silikonschicht in einer festen Schale

Individuell hergestellte Kombination eines Silikoninlays in einer Hartschale (z.B. Gesichtsmaske) zur Druckübertragung.

Der Versorgungsumfang richtet sich dabei nach den betroffenen Körperregionen.

Bei Klettverschlüssen ist darauf zu achten, dass diese exakt übereinander positioniert werden, um ein Haftenbleiben des Klettbandes mit der Kleidung zu vermeiden. Das Silikondruckpolster soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren! Sitz, Form und Funktion wurden durch uns kontrolliert.

Legen Sie das Silikondruckpolster in einer für Sie entspannten Haltung an und ziehen Sie die Kompressionsbekleidung darüber oder legen die feste Schale darauf und schließen Sie die Verschlüsse.

Eine Pumpbewegung darf nicht stattfinden. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Silikondruckpolstern müssen eng am Körper getragen werden und dürfen keine Falten werfen. Die Handhabung ist individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst und wurde Ihnen bei der Anprobe gezeigt.

## **5. Medizinisch-therapeutische Aspekte**

Entsprechend der ärztlichen Diagnose und der Lokalisation der Narbe kommen verschiedene Silikondruckpolsterntypen zum Einsatz. Die Sonderanfertigungsprodukte der Silikondruckpolster sind Medizinprodukte, die in erster Linie in der konservativen Therapie und Behandlung eingesetzt werden. Sie können vorbereitend oder begleitend zu anderen therapeuti-

schen Maßnahmen vor oder nach einer operativ chirurgischen Intervention eingesetzt werden und kommen im Anschluss – im Rahmen der Nachbehandlung – zum Einsatz. Ihre Nutzung ist temporär notwendig. Sie dienen dafür, dass das Narbengewebe weicher und elastischer wird. Die textile oder starre Kombination nach Maß, bewirkt eine Glättung, Abflachung und Ausreifung des Narbengewebes. Die Narbe bleibt dadurch geschmeidig und weich ohne dabei auszutrocknen. Es wird ein verbessertes Narbenbild erzeugt. Juckreiz und typische Beschwerden wie Narbenschmerzen nehmen ab.

Besprechen Sie dies bitte mit Ihrem zuständigen Arzt. Ihr Silikondruckpolster ist Teil eines ganzheitlichen Therapiekonzepts und kann nur im Rahmen Ihrer vollen Mitarbeit die optimale Wirkung erzeugen. Die Einhaltung der täglichen Tragezeit ist wesentlicher Bausteine der Therapie, die zum Erfolg beiträgt.

Die Silikondruckpolster werden von außen an den Körper angelegt und erreichen ihre Funktion durch primär durch die Eigenschaften des Materials und den Druck auf die Haut.

Werden die Silikondruckpolster in der Wachstumsphase eingesetzt, müssen diese an die sich verändernde Körpergröße angepasst werden. Da das Wachstum jedoch häufig schubweise verläuft und sich nicht an den Kontrollintervallen orientiert, sollten Sie selbst regelmäßig eine kritische Passformkontrolle durchführen.

### *Indikationen*

Schädigung der Haut und dessen Heilfunktion mit hypertropher Narbenbildung oder Keloidbildung nach Verletzungen, Verbrennungen oder nach Operationen zur Verbesserung des Narbenbildes bis zur Ausheilung der Narbe (Narbenreifung).

### *Kontraindikationen*

Allgemein geltende Kontraindikationen, welche die Anwendung eines Silikondruckpolsters ausschließen, sind:

- Mangelhafte Hygiene und somit mögliche Narbeninfektionen, Pilzbildung, übermäßige
- Schweißbildung
- Fehlende Patientencompliance
- Offene Wunde, nicht vollständig geschlossene/verheilte Hautschicht
- Aussetzung starker Sonneneinstrahlungen
- bekannter Unverträglichkeit gegen den Inhaltsstoff (hochreines medizinisches Silikon)

## **6. Körperpflege und Hygiene**

Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der Kontrolle durch uns. Bei Empfindungsstörungen im betroffenen Körperteil ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen durchzuführen (Druckstellenprophylaxe). Durch den dauerhaft wirkenden Druck Ihres Hilfsmittels kann es unter Umständen zu Veränderungen der Hautfarbe (Rötung) kommen. Eine dauerhaft dunkelrote Verfärbung der gesunden Haut, welche nicht ca. 30 Minuten nach dem Ausziehen des Hilfsmittels wieder abgeklungen ist, oder eine offene Hautstelle

sind nicht zu akzeptieren. Ein Spiegel erleichtert die Kontrolle an schlecht erreichbaren Körperregionen. Durch Körpergewichtsänderungen oder -schwankungen kann es zu Passform- und infolgedessen auch zu Funktionsmängeln kommen. In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auf das verwendete Material auftreten. Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrem Hilfsmittel an uns.

Eine tägliche Körper- und Hautpflege sind sehr wichtig. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Pilzbefall, Entzündungen und Infektionen vorbeugen.

## **7. Reinigung/Desinfektion**

Um die Lebensdauer Ihrer Silikondruckpolster zu unterstützen, bedarf es der richtigen Reinigung und Pflege.

Bitte beachten Sie dazu folgende Punkte:

- Das Silikondruckpolster bedarf täglicher Reinigung mit lauwarmem Wasser, besonders der Flächen in direktem Körperkontakt.
- Säubern Sie bitte täglich das Silikondruckpolster, um es von Rückständen wie Schmutz und/oder Schweiß zu befreien.
- Verwenden Sie eine PH-neutrale nicht rückfettende Seife (z.B. Spülmittel) und warmes Wasser, evtl. mit Essigzusatz.
- Silikondruckpolster sollten etwa einmal wöchentlich zusätzlich ausgekocht werden. Dazu empfiehlt sich destilliertes Wasser oder Leitungswasser mit einem Tropfen eine PH-neutrale nicht rückfettende Seife (z.B. Spülmittel, kein Waschmittel oder Duschgel).
- Die harte Schale leicht feucht mit einer milden Seifenlauge, Desinfektionsspray oder Isopropyl-Alkohol reinigen. Nach einer kurzen Einwirkzeit wischen Sie das Hilfsmittel mit einem fusselfreien Tuch (z. B. Mikrofaser) ab handelsüblichen alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln behandelt werden. Auf keinen Fall über 50 °C erwärmen.

Die richtige Reinigung und Pflege zahlen sich aus:

- Vermeidung von Infektionen und Pilzbildung,
- verringerte Geruchsbildung,
- erhöhte Langlebigkeit des Hilfsmittels,
- bessere und schnellere Reparaturen,
- erhöhte Lebensdauer des Hilfsmittels.

Bitte vermeiden Sie das Trocknen auf oder neben Heizungen bzw. generell mit dem Einsatz von höheren Temperaturen. Die Reinigung darf ausschließlich per Hand erfolgen.

Vermeiden Sie in jedem Fall den Kontakt mit starken Säuren, Laugen und Lösungsmitteln, da sie die Oberfläche beschädigen können.

- Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Desinfektionsmittels verbleiben.
- Bitte desinfizieren Sie Ihr Hilfsmittel mindestens einmal pro Woche.

Das Hilfsmittel darf nicht in der Waschmaschine, im Trockner, im Geschirrspüler und nicht chemisch gereinigt werden, da es dadurch zu irreparablen Beschädigungen kommen kann.

## 8. Inspektion, Wartung und Instandhaltung

In Abhängigkeit vom Wachstum, der Indikation oder dem Versorgungsziel sind Kontrollen der Versorgung erforderlich.

Ihr Hilfsmittel ist vor jeder Nutzung auf Beschädigungen zu untersuchen. Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit etwaiger Verschlüsse. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und Sicherstellung des Versorgungsziels muss Ihr Hilfsmittel regelmäßig kontrolliert werden. Bei Auffälligkeiten setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Bei der Instandhaltung der harten Schale können Defekte behoben werden und so ein größerer Funktionsausfall und entsprechende Folgekosten für Ihr Hilfsmittel vermieden werden. Halten Sie bitte das Kontrollintervall ein. Achten Sie auf alle Veränderungen, die sich am Material oder Komponenten Ihres Hilfsmittels zeigen. Setzen Sie sich zur Reparatur – auch außerhalb des Intervalls – mit uns in Verbindung, da sonst mögliche Gewährleistungsansprüche bei Schadensfällen nur eingeschränkt oder ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von uns vorgenommen wurden.

Wir bitten Sie darum, rechtzeitig einen Termin zur Instandhaltung zu vereinbaren und die Dokumente, die Ihnen bei der Lieferung ausgehändigt wurden, mitzubringen.

Gründe für eine außerplanmäßige Inspektion sind vermehrte Abnutzung von Beschichtungen und Überzügen, Funktionsstörungen, Wachstum usw.

Nächster Kontrolltermin:

Datum	Uhrzeit	Erledigungsvermerk ORTHOPÄDIETechniker

## 9. Entsorgung/Umweltschutz

Im Sinne des Umweltschutzes bitten wir Sie, Ihr Hilfsmittel zur Entsorgung bei uns abzugeben. Die Hilfsmittel sollten nicht im Hausmüll entsorgt werden.



## 10. Informationen für Therapeuten

Der Patient / die Patientin wurde in unserem Hause umfassend orthopädietechnisch versorgt. Um die optimale Versorgungsstrategie umzusetzen, ist eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit erforderlich. Bei eventuell auftretenden Fragen stehen Ihnen unsere Spezialisten jederzeit telefonisch oder auch per E-Mail zur Verfügung.

Stand: 05.12.2022 (DGIHV)